WELTEC aktuell

Informationen für Kunden und Anlagenbetreiber

14. Ausgabe - April 2015

Nachhaltiges Energiekonzept für ungarische Abwasseranlage

Keine Krise: Der Biogasmarkt in Griechenland S. 10

Steigende Anforderungen: Prüf- und Abnahmemanagement S. 12

ProMOS Bio: Neue Funktionen verfügbar S. 13

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal realisiert man beim Blick in die Fachpresse, wie schnell die Zeit vergeht. So stößt man derzeit beim Lesen auf die neuesten Innovationen bei den Aussaattechnologien. Das dokumentiert, dass schon wieder ein Viertel des Jahres hinter uns liegt und der Frühling da ist.

Bei näherem Hinschauen werde ich allerdings auch daran erinnert, wie hoch doch der Spezialisierungsgrad in allen Bereichen unserer arbeitsteiligen (Land-)Wirtschaft ist. Und so fühlen wir von WELTEC BIOPOWER uns dadurch an unseren Service-Auftrag erinnert: Ihnen unser Know-how und unsere große Erfahrung zu Ihrem Nutzen zugute kommen zu lassen.

Entsprechend spiegelt sich unser Selbstverständnis auch in der Themenauswahl der Ihnen vorliegenden Frühlingsausgabe wider: Warum unsere Biogas-Kenntnisse gefragt sind, wenn sich Kommunen für eine energetische Optimierung ihrer Kläranlagen entscheiden, lesen Sie auf Seite 6. Ebenso zeigt es, dass unser guter Ruf über die Grenzen in Länder reicht, in denen die Biogastechnologie noch ein Nischendasein führt: Im krisengeprüften Griechenland realisieren wir derzeit immerhin fünf Biogasprojekte (siehe Interview, Seite 10).

Ganz eng an Ihrer Seite sind wir auch bei komplexen Themen, wie dem Prüfmanagement von Biogasanlagen (Seite 12) und den neuen Funktionen unseres neuen Managementsystems für Biogasanlagenbetreiber ProMOS Bio (Seite 13). Kaum auf dem Markt, hält die Software bereits neue Funktionen bereit und ermöglicht den Anwendern ein kostenloses Update. Wenn Sie wissen möchten, was ProMOS Bio für Sie leisten kann schnuppern Sie doch mal in das Programm rein. Wir bieten Ihnen ein unentgeltliches Einsteiger-Angebot mit zweiwöchiger Nutzung. Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie Fragen haben – wir freuen uns auf Sie.

Und jetzt halten Sie bitte die Zeit für eine Stunde an und genießen Sie die Lektüre. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Herzlichst, Ihr

Jens Albertus

Jens Albertus

Inhalt

Abwasseranlagen 6

ProMOS Bio 13

Griechenland 10

Prüfmanagement 12

3 Editorial

5 Impressum

6 Optimierung von Abwasseranlagen
WELTEC BIOPOWER ist bekannt für Biogasanlagen im Bereich der Land- und Abfallwirtschaft. Aber auch bei Abwasseranlagen konnte das Unternehmen bereits einige Projekte realisieren. In dem Erfahrungsbericht aus Ungarn erfahren Sie, wie Biogas bei Abwasseranlagen genutzt werden kann und warum diese Technologie bei deutschen Kläranlagen noch wenig verbreitet ist.

10 Biogas in Griechenland
Griechenland ist seit Monaten ein dominierendes Thema in der Politik. Diesen Umstand haben wir zum Anlass genommen, um mit unserem griechischen Vertriebspartner John Tetoros über die aktuelle Lage, die Stimmung im Land und das Biogaspotential zu sprechen.

12 Prüf- und Abnahmemanagement
Die Anforderungen seitens der Behörden werden immer strenger. WELTEC BIOPOWER bietet Anlagenbetreibern Unterstützung im Bereich des Prüf- und Abnahmemanagements.

13 ProMOS Bio
Seit November 2014 ist die Managementsoftware ProMOS Bio auf dem Markt. WELTEC BIOPOWER arbeitet permanent an der Weiterentwicklung des Programms, um den Nutzern ein optimales Tool an die Hand zu geben. Seit Neuestem gibt es eine Reihe von Funktionserweiterungen, die kostenfrei zur Verfügung stehen. Mehr dazu auf Seite 13.

14 Und was machst du?
Irmgard Anneken ist seit fast acht Jahren bei WELTEC BIOPOWER im Innendienst tätig. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Agrarbereich unterstützt sie den Außendienst und bearbeitet Kundenanfragen.

15 WELTEC intern
Die vergangenen Monate und internen Aktivitäten bei WELTEC BIOPOWER in Bildern aufgenommen.

Impressum

Herausgeber
WELTEC BIOPOWER GmbH
Zum Langenberg 2
49377 Vechta

Tel. 0 44 41 - 99 97 8 - 0
Fax 0 44 41 - 99 97 8 - 8
www.weltec-biopower.de

Redaktion & Gestaltung
Ann Börries
presse@weltec-biopower.de

Copyright
Die Urheberrechte für Texte, Fotos, Illustrationen und Grafiken liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei WELTEC BIOPOWER. Nachdruck oder eine andere Art der Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Fotonachweise
S. 1: antiksu- fotolia.de, S. 2-3: panthermedia, S. 12: Minerva Studio - fotolia.de, S. 13: Oleksiy Mark & daboost - fotolia.de

WELTEC aktuell ist eine Zeitschrift für Kunden und Interessenten von WELTEC BIOPOWER. Das Magazin kann kostenlos abonniert werden.

Nachhaltiges Energiekonzept für ungarische Abwasseranlage

Energieversorgung geklärt, Strom gespart

Die anaerobe Vergärung und energetische Nutzung von Klärschlamm aus Abwasseranlagen gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung. Gerade beim Neubau von Abwasserbeseitigungsanlagen, aber auch bei Erweiterungs- oder Renovierungsinvestitionen solcher Anlagen, werden ökonomisch und ökologisch tragfähige Lösungen unverzichtbar. Wenn sich die Verantwortlichen in den Kommunen für eine energetische Optimierung ihrer Kläranlage entscheiden, dann greifen sie verstärkt auf die Erfahrung hochspezialisierter Unternehmen, wie den deutschen Biogasanlagenhersteller WELTEC BIOPOWER, zurück.

Auch bei der Kläranlagenerweiterung und -renovierung in der ungarischen Stadt Erd stand im Jahr 2012 für den Zusammenschluss aus drei kommunalen Trägern ein maßgeschneidertes Konzept für eine möglichst hohe energetische Ausbeute des anfallenden Klärschlamms im Vordergrund. Die Kläranlage in der südwestlichen Peripherie von Budapest, im Komitat Pest verfügt über eine Kapazität von 140.000 EW (Einwohnerwert). Das zukunftsorientierte Motiv der Bauherren für die Integration einer Klärschlammvergärung: Gerade bei Anlagen in dieser Größenklasse kann die Energiebilanz deutlich verbessert werden, wenn die erneuerbare Ressource Klärschlamm konsequent einer Energieverwertung zugeführt wird. In Erd ist geplant, dass täglich 180 Kubikmeter eingedickter Klärschlamm mit einem TS-Gehalt von 5,5 - 6 % anfallen. „Mit dieser Möglichkeit, Strom für den Eigenverbrauch zu generieren, können die Energiekosten derartiger Klärwerke gegenüber alten Anlagen um bis zu einem Viertel gesenkt werden", unterstreicht Harro Brons, der zuständige Vertriebsmitarbeiter von WELTEC BIOPOWER, für diese Region. „Zum hohen Wirkungsgrad zählt auch die von den beiden 250-Kilowatt-Blockheizkraftwerken produzierte Prozesswärme. Sie kann direkt und kostengünstig zur Beheizung von Gebäuden sowie des Fermenters genutzt werden", ergänzt Brons.

Ziel: Energieautonomie

Notwendig ist eine geeignete, an den Eigenschaften des Klärschlamms ausgerichtete Anaerobstufe zur Schlammstabilisierung. Diese ist ausgerüstet mit einem Bioreaktor mit Spezialdach, das als Zwischenspeicher des Energieträgers Faulgas, das sogenannte Biogas, für die BHKW-Versorgung ausgelegt ist. Nach der Vorbehandlung des Abwassers und der Entfernung der Schmutzstoffe ist gerade die anaerobe Klärschlammvergärung, bei der das Gas entsteht, der Prozessschritt, der das höchste Energieverwertungs- und Einsparpotenzial für die Kläranlage birgt. Daher passte der verfahrenstechnische Optimierungsansatz, den WELTEC BIOPOWER für die anaerobe Klärschlammbehandlung entwickelt hat, perfekt in die Kläranlage in Erd. Das primäre Ziel der Ungarn war es, den Energiebedarf der Kläranlage in der Zukunft zu 100 Prozent aus einer Klärschlammvergärung zu Biogas und dessen Verwertung decken zu können.

Erster Prozessschritt: Im Nachklärbecken sinkt der Schlamm mit den Mikroorganismen auf den Boden und wird dort abgesaugt.

Speziell dafür eignen sich die in Modulbauweise errichteten beiden Fermenter von WELTEC BIOPOWER, die für die Kläranlage geplant und errichtet wurden: In diesen bewährten Bioreaktoren aus Edelstahl werden die schädlichen Kohlenstoffverbindungen durch mikrobiologische Abbauprozesse unter Luftabschluss effizient zu einem Gasgemisch mit Methan als Hauptbestandteil umgewandelt. Darin kommt es unter stabilen Verhältnissen zur Faulung des bei der Klärung anfallenden Schlamms und damit zur Entstehung des Faulgases. WELTEC hat dafür in Erd zwei 2000 Kubikmeter große Edelstahl-Bioreaktoren in die Abwasseranlage integriert. In dieser Installation liegt also ein wesentlicher Teil des Verbesserungspotenzials der ökonomischen und ökologischen Bilanz.

Zweiter Prozessschritt: Der Klärschlamm wird zunächst mit Hilfe von Polymeren auf einen TS-Gehalt von 5,5-6% eingedickt.

Nutzenvorteile häufig unbekannt

Gerade viele kleinere und finanzschwächere Kommunen schrecken derzeit noch in Unkenntnis der enormen Nutzenvorteile vor derartigen Investitionen zurück. Der Verzicht auf einen Bioreaktor oder Faulturm bedeutet allerdings die Anwendung des aeroben Verfahrens. Dabei werden die Klärschlämme in einem Belebungsbecken, das sehr viel Strom verbraucht, offen behandelt. Neben dem betriebswirtschaftlichen entsteht durch die Bioreaktoren von WELTEC also noch ein gesamtwirtschaftlicher Nutzen für die Ökobilanz: Durch die Reduktion unter Luftabschluss werden schädliche Klimagasemissionen vermieden, die bei der aeroben Abwasserbehandlung in die Atmosphäre diffundieren würden.

Düngeverordnung

Dazu tritt zukünftig noch das Problem auf, dass die Verwertung der bei diesem Verfahren größeren Menge anfallenden Klärschlamms für die Düngung politisch stark eingeschränkt werden soll. In Deutschland hat die Bundesregierung bereits im Koalitionsvertrag angekündigt, die Klärschlammausbringung zu Düngezwecken zu beenden. Andere EU-Länder werden dem Beispiel folgen. Neben den steigenden Energiepreisen verstärken diese Rahmenbedingungen den Handlungsdruck auf Kommunen. Durch den Vergärungsprozess hingegen verringert sich die Menge des Klärschlamms, was unter dem Strich zu geringeren Kosten für die Schlammentsorgung führt. „Dies senkt nochmals die Betriebskosten der gesamten Kläranlage“, bekräftigt Brons.

Vorteil Edelstahlfermenter

Die Vergärung in Edelstahl-Bioreaktoren aus dem Hause WELTEC ist für die Kläranlagenbetreiber vorteilhaft, weil die Behälterwände und Rohrleitungen unempfindlich gegenüber den im Faulgas enthaltenen Schwefelwasserstoff- und Ammoniak-Anteilen sind. Das korrosionsbeständige Material sichert eine lange Lebensdauer und damit die technische und wirtschaftliche Stabilität der gesamten Anlage. Zudem bietet der Werkstoff unabhängig vom Standort einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. Gerade dieser Umstand sorgt für einen hohen Anteil an Auslandsaufträgen für WELTEC BIOPOWER. Der Bioreaktor ist somit ein strategisch wichtiger Bestandteil der Anlage und der Ausnutzungsgrad des Behälters trägt zweifellos zum lukrativen Anlagenbetrieb bei.

Vierter Prozessschritt: Nach der anaeroben Vergärung wird der Gärrest in einem Bandtrockner getrocknet, in Containern gesammelt und deponiert. Der getrocknete Gärrest findet als Brennstoff Verwendung.

Dritter Prozessschritt: Nach dem Eindicken wird der Klärschlamm in einer Grube gesammelt und in die Fermenter gepumpt.

Umstellung attraktiv

Dies hat sich nicht nur in Ungarn, sondern auch in Frankreich und Finnland herumgesprochen, denn auch in diesen Ländern investieren weitere Betreiber in das Abwasser-Paket aus Niedersachsen aus speziell ausgelegten Bioreaktoren, hochwertigen Komponenten und verfahrenstechnischer Optimierung der Energieausbeute. Auch dort scheint es gerade das Ergebnis des umfangreichen Know-hows aus der Biogastechnologie zu sein, das die Investoren überzeugt: die individuelle Komplettlösung – beginnend bei der Bodenplatte über die Behältertechnik bis hin zum BHKW. „Und bei steigenden Energiepreisen sowie den Vorteilen einer reduzierten Klärschlammmenge wird die Umstellung von Kläranlagen auf energetische Faulgasverwertung nicht nur in der Größenklassen um die 140.000 EW interessant“, sagt Harro Brons. „Bioreaktoren aus Edelstahl sind auch für Abwasseranlagen in der Klasse zwischen 10.000 bis 35.000 EW besonders lukrativ, da die Bau- und Umstellungskosten geringer sind als bei einem Faulturm aus Beton.“

Ihr Kontakt für Deutschland:
Jens Flerlage
j.flerlage@weltec-biopower.de
0 44 41 - 9 99 78-217

Keine Krise beim griechischen Biogas

Mit Griechenland verbinden die meisten Deutschen Ouzo, die Akropolis und eine mögliche Staatspleite. Dabei hat dieses Land viel mehr zu bieten: Laut der ‚Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing' verfügen die Hellenen über ein großes Potential im Bereich der Biomasse. Doch bislang konnte sich dieses Potential noch nicht vollständig entfalten. Diesen Umstand haben wir zum Anlass genommen, um mit unserem griechischen Vertriebspartner John Tetoros über die aktuelle Lage, die Stimmung im Land und das Biogaspotential zu sprechen.

Der Begriff „Krise" stammt aus dem Griechischen und bedeutet auch „entscheidende Wendung". Kann die neue Regierung die Wende zum Guten einläuten?
Die neue Regierung arbeitet stark, um verschiedene Dinge zu verbessern, die nach eigenen Angaben bei der vorherigen Regierung falsch gelaufen sind. Aber dies ist sehr schwer durchzuführen. Niemand kann die Ergebnisse von den Bemühungen und Gesprächen voraussagen, aber jeder hofft, dass es ein gutes Ende für die griechische Bevölkerung nimmt.

Wie ist die Stimmung in der Bevölkerung?
Momentan sind die meisten Griechen pessimistisch gestimmt. Sie machen sich große Gedanken um ihre Zukunft, aber die neusten Umfragen zeigen auch, dass die Bevölkerung die neue Regierung sehr stark schätzt und unterstützt. Nun ist jeder gespannt und wartet auf positive Neuigkeiten von den Verhandlungen zwischen Griechenland und der EU.

Gibt es Regierungsziele für Biogas?
Noch stammen fast drei Viertel der griechischen Stromproduktion aus Kohle, Öl und Gas. Das griechische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimawandel verfolgt mittlerweile einen Wechsel, der allerdings vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation und des unkontrollierten Wachstums der Fotovoltaik gebremst wurde. In diesem Zusammenhang wurden im März 2014 auch die Einspeisetarife für alle erneuerbaren Energien rückwirkend gekürzt. Biomasseanlagen erhalten demnach nun sechs Prozent weniger.
Dennoch gilt nach wie vor die Verpflichtung Griechenlands, im Rahmen der 20-20-20-Ziele der EU bis zum Jahr 2020 rund 20 Prozent des Bruttoenergieverbrauchs aus regenerativen Quellen bereitzustellen. Auf Biomasseanlagen entfällt dabei ein Kontingent von 350 Megawatt.

Gibt es einen Markt für Biogasanlagen in Griechenland? Wie sieht dieser aus?
Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern führt Biogas in Griechenland noch ein Nischendasein. Auch wenn wir mit WELTEC bislang schon sieben Biogasanlagen mit einer Gesamtkapazität von 2,75 Megawatt gebaut haben. Derzeit planen und errichten wir fünf weitere Biogas-Projekte: Zwei 500-Kilowatt-Anlagen, eine 300-Kilowatt-Anlage, eine 250-Kilowatt-Anlage sowie ein 250-Kilowatt-BHKW-Projekt.
Eine der 500-Kilowatt-Anlagen liegt in Ptolemaida in der Region Westmakedonien. Der Lieferumfang umfasst einen 4438 Kubikmeter großen Fermenter, mehrere Rührwerke und Pumpen für drei bestehende Vorgruben, einen Mazerator sowie ein 500-Kilowatt-BHKW. Als Substrate werden Rindergülle und Schlachtabfälle eingesetzt.
Dieses Projekt entsteht in einer Region, die als griechisches Energiezentrum gilt. Nicht weniger als 70 Prozent des griechischen Stromaufkommens werden in dieser Provinz erzeugt - derzeit noch vorrangig aus Braunkohle. Doch die Biogasanlage könnte so etwas wie die Keimzelle erneuerbarer Energien in einem Zentrum konventioneller Stromerzeugung werden. Die von einem Unternehmer mit eigenem Schlachthof betriebene Anlage steht in unmittelbarer Nähe von Braunkohle-Abbaugebieten und Kohlekraftwerken.

Wie ist die Einspeisevergütung in Griechenland geregelt?
Mit dem neuen Gesetz vom März 2014 wurde eine jährliche Kapazitätshöchstgrenze für neue Anlagen festgelegt. Das bedeutet, dass nur bei Anlagen, die bis zum Erreichen der kumulierten Höchstgrenze installiert werden, der erzeugte Strom mit den gültigen Einspeisetarifen vergütet wird. Anlagen, die nach Erreichen der Grenze angeschlossen werden, dürfen zwar Strom produzieren, erhalten aber für den ins Netz gespeisten Strom nur die deutlich niedrigeren Großhandelspreise.
Bei Biogasanlagen liegt die maximal installierte Leistung bei 50 Megawatt. Die Einspeisevergütung liegt dabei zwischen 0,19-0,23 Euro/kWh. Die Höhe des Tarifs hängt von der Leistung und der Nutzung von staatlichen Fördermitteln ab. Bei Abfallanlagen beträgt der Einspeisetarif in Griechenland nur zwischen 0,09 und 0,13 Euro/kWh.
Außerdem benötigt man vor Baubeginn eine Einspeiseerlaubnis. Dieser Genehmigungsprozess dauert rund 1-1,5 Jahre.

Welche Substrate finden hauptsächlich Verwendung?
Aufgrund der Einspeisevergütungen gibt es vor allem landwirtschaftliche Anlagen. Inputstoffe landwirtschaftlichen Ursprungs sind in Griechenland ausreichend vorhanden. Der Agrarsektor trägt in Griechenland rund drei Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Allein deren Rückstände werden noch nicht verwertet. Laut griechischem Biogas-Verband sind es die weiten Anfahrwege und hohen Transportkosten für Inputstoffe, die Investoren vom Anlagenbau abhalten.
Dennoch gibt es viele Betriebe, bei denen die Rahmenbedingungen stimmen. Wie in Ptolemaida wird die Tierhaltung landesweit industriell betrieben und verteilt sich über das ganze Land. Dies fördert die Idee einer dezentralen Energieerzeugung.

Herzlichen Dank für den Einblick, John!

Zum Unternehmen

TETOROS MACHINERY S.A. wurde im September 2003 von den Brüdern John und Ilias Tetoros in Megara Attikis gegründet. Das Unternehmen ist mit seinen neun Mitarbeitern vor allem im Hähnchen- und Schweinebereich aktiv. Seit 2007 besteht zudem eine Partnerschaft mit WELTEC BIOPOWER. Mittlerweile hat der Biogasbereich für TETOROS MACHINERY eine wichtige Rolle übernommen.

TETOROS MACHINERY S.A.
40th km N.R. Athens-Korinthos
Megara Attikis
www.tetomachine.gr

Steigende Anforderungen erfordern professionelle Reaktionen

Prüf- und Abnahmemanagement

Für eine angemessene Reaktion auf die ständig wechselnden Anforderungen und Rahmenbedingungen sind zuverlässige Fachleute und eine solide Vertrauensbasis zwischen Betreibern und dem Hersteller unerlässlich. Das kommt ganz besonders bei den Themen „Prüfungen“ und „wiederkehrende Prüfungen“ von Biogasanlagen zur Anwendung, die durch die Behörden mit wachsender Intensität betrieben werden.

Mit den daraus resultierenden steigenden Anforderungen an die Anlagen kommt nun ein komplexes und herausforderndes Themengebiet auf die Anlagenbetreiber zu, bei dem WELTEC BIOPOWER den Betreibern gerne zur Seite steht. Aufgrund der langjährigen und deutschlandweiten Erfahrung mit unterschiedlichen Anlagentypen und Behörden kann WELTEC sachgerecht und professionell auf die Wünsche der Sachverständigen und Gutachter eingehen. So werden gemeinsam geeignete Lösungsansätze gefunden, um den Aufwand für die Anlagenbetreiber zu minimieren.

In den Genehmigungsunterlagen der Biogasanlagen sind die für den Betrieb notwendigen einzelnen Prüfungen nachzulesen. Die gängigen Prüfungen lauten unter anderem §29a BimSchG und die wiederkehrenden Prüfungen nach §15 BetrSichV sowie § 6 BetrSichV und VAwS. Die notwendigen Anforderungen und die daraus resultierenden Gutachten werden immer komplexer und für den Anlagenbetreiber unübersichtlicher. WELTEC unterstützt dabei und übernimmt die notwendige Organisation, um die Anlagen weiter genehmigungs- und gesetzeskonform betreiben zu können. Das Leistungsspektrum des WELTEC Prüfmanagements enthält die Pflege und Anpassungen der notwendigen Unterlagen, wie zum Beispiel das Explosionsschutzdokument, den Feuerwehrplan, das Störfallkonzept, den Lageplan oder die Betriebsmittelliste.

Parallel dazu sammelt WELTEC die für die Prüfung notwendigen Dokumentationen und übergibt sie dem Anlagenbetreiber und dem Sachverständigen. Kombinierbar sind ebenso die jährlichen Messungen und Gutachten sowie weitere Leistungen über WELTEC.

Damit liegt eine komplette Lösung für die komplexen genehmigungsrechtlichen und gesetzesmäßigen Fragestellungen vor, die auf den Anlagenbetreiber immer häufiger zukommen.

Unser Angebot im Prüfmanagement

Prüfung durch Sachverständige
- In allen Bereichen, z.B. WHG, VAwS, Tanklager, §29a BImSchG, TPrüfVO, Betriebssicherheitsverordnung

Arbeits- und Umweltschutz
- Maßnahmen, Mittel und Methoden zur Unfallverhütung
- Betreiber- und Mitarbeiterschulungen

Umweltgutachten
- Organisation und Vorbereitung für die Erstellung des Umweltgutachtens

Dokumentenmanagement
- Aufbereitung Ihrer Dokumente als sichere Vorbereitung für Behördenabnahmen

Gasdetektion und VDS-Inspektion
- Prüfung der gesamten Anlage nach Gasleckagen
- Thermografische Überprüfung der Anlage

Vorbereitung der Behördenabnahmen
- Vor-Ort-Kontrolle der relevanten Anlagenteile
- Dokumentenvorbereitung
- Abnahme durch feste Kooperationspartner

Beratung
- Wir beraten Sie in allen Punkten des Prüfungs- und Abnahmemanagements - unabhängig von Standort und Anlagenkonzept.

Ihre Ansprechpartner:
Nordwest-Deutschland
Hendrik von Buchholz
0 44 41 - 9 99 78-930
Manfred Döding
0 44 41 - 9 99 78-932

Ostdeutschland
Steffen Günther
0 44 41 - 9 99 78-931

Süddeutschland
Klaus Ascher
0 44 41 - 9 99 78-934

Managementsystem für Biogasanlagenbetreiber erweitert kostenlos den Umfang

ProMOS Bio: Neue Funktionen online

Im vergangenen Herbst wurde die neue Managementsoftware ProMOS Bio auf den Markt gebracht, um Biogasanlagen-Betreiber bei der täglichen Arbeit zu entlasten und sicher in die Zukunft zu führen. WELTEC BIOPOWER arbeitet permanent an der Weiterentwicklung des Programms, um den Nutzern ein optimales Tool an die Hand zu geben. Seit Neuestem gibt es eine Reihe von Funktionserweiterungen, die kostenfrei zur Verfügung stehen.

1. Einführung des Prüfmanagements
Seit April können mit ProMOS Bio auch Prüfberichte gemanagt werden. Es gibt eine Reihe von vorgegebenen Prüfverordnungen, aber auch eigene Rubriken können angelegt werden. In diese werden die Dokumente eingeordnet. Damit können ab sofort Prüfberichte mit allen relevanten Informationen in kürzester Zeit erstellt werden. Zudem wird auf der Startseite von ProMOS Bio (Dashboard) auf fällige Prüfungen direkt hingewiesen.

2. Eingabe von eigenen Intervallen für Rundgänge und Checklisten
Mit der Version ProMOS Bio 3.0 lassen sich die Intervalle von Rundgängen und Checklisten individuell eingeben. Zusätzlich zu den bisherigen Optionen „täglich“ und „wöchentlich“, können Betreiber die Zeitabstände zwischen den Checks nach Bedarf verfeinern.

3. Verwendung eigener Daten und Checks
Mit dem Update können nun auch individuelle Daten erfasst werden. Zum Beispiel können die Betriebsstunden einzelner Komponenten aufgenommen werden. Dafür müssen Anwender nur den Menüpunkt „Messpunkt verwalten“ oder „Check verwalten“ anwählen.

4. Verbesserte Datenerfassung
Für mobile Geräte wurde die Datenerfassung optimiert. Neben der herkömmlichen Eingabe über ein Tastenfeld kann nun auch ein Slider genutzt werden.

5. Ständige Verfügbarkeit des Handbuchs
Alle Updates können auch im Handbuch nachgeschlagen werden. Die aktuelle Version ist nun immer in der PC-Anwendung verfügbar. Über einen Button am rechten Bildschirmrand lässt sich das Benutzerhandbuch jederzeit einblenden und durchsuchen.

Mit diesen Funktionen passt sich ProMOS Bio noch stärker den individuellen Bedürfnissen der Nutzer an, erleichtert den Umgang mit dem Programm und sorgt für optimale Auswertungen.

Ihr Kontakt:
Hendrik von Buchholz
Manfred Döding
Steffen Günther
ProMOSBio@weltec-biopower.de
0 44 41 - 9 99 78-0

Nutzen Sie unser Einsteiger-Angebot!

14 Tage kostenloser Demo-Zugang
Sie möchten ProMOS Bio 14 Tage kostenlos und unverbindlich mit der Demo-Version testen?

Dann rufen Sie uns an. Wir senden Ihnen die Login-Daten gerne zu.

3 Monate zum Preis von einem
Sie möchten von allen Vorteilen profitieren?
Dann nutzen Sie unser Einsteiger-Angebot! Sie erhalten für drei Monate die ProMOS Bio Voll-Lizenz mit dem kompletten Leistungsumfang für nur 49,95€ pro Monat.*

3 Monate Voll-Lizenz für nur 49,95€ pro Monat

**Alle genannten Preise gelten zzgl. der ges. MwSt. Alle Angaben und Preise ohne Gewähr. Unsere AGBs sind per Mail (info@weltec-biopower.de) abzufragen. Nach Ablauf der ersten drei Monate kostet jeder weitere Monat 149,95€ zzgl. ges. MwSt. Die Nutzung von ProMOS Bio ist monatlich kündbar.

Und was machst du?

Seit fast acht Jahren ist Irmgard Anneken bei WELTEC BIOPOWER im Innendienst beschäftigt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Agrarbereich unterstützt sie den Außendienst und bearbeitet Kundenanfragen.

Kundenanfragen entgegennehmen, Angebote erstellen und die Abwicklung von Service-Aufträgen gehören zum täglichen Geschäft.

Wie sieht dein Arbeitsalltag bei WELTEC aus?
Als ich 2007 zu WELTEC wechselte, stand die Branche kurz vor ihrer zweiten Boom-Phase. Ich habe daher im Innendienst des Anlagenvertriebs angefangen und bin dort auch noch immer tätig. Allerdings hat sich durch die Veränderungen in der Branche auch einiges in meinem Tätigkeitsfeld verändert. So arbeite ich seit einiger Zeit zusätzlich im Service.
Grundsätzlich ähneln sich die beiden Bereiche. Im Vertrieb unterstütze ich den Außendienst, erstelle Angebote und passe diese je nach Kundenwünschen an. Die Arbeit im Vertrieb endet für mich aber bereits mit der Anfertigung des Auftrags. Danach bearbeiten die Projektleiter den Auftrag weiter. Im Service bin ich dagegen für den gesamten Ablauf zuständig. Nach dem Angebot und der Auftragserstellung kümmere ich mich um die Bestellung der benötigten Artikel und sorge auch für den Versand an die Kunden. Zusätzlich bin ich auch für die Rechnungsstellung verantwortlich. Dieser Ablauf hat für den Kunden den Vorteil, dass er für jede Anfrage nur einen Ansprechpartner hat.

Als gute Seele des Vertriebs und bei Messen wird Irmgard geschätzt.

Hast du Aufgaben, die dir besonders viel Freude bereiten?
Ich bin ein sehr kontaktfreudiger Mensch und freue mich daher immer, wenn ich unsere Kunden mal persönlich kennenlerne. Aus diesem Grund freue ich mich auf Einsätze bei Messen. Obwohl die Tage auf einer Messe auch mal anstrengend sein können, ist es für mich immer wieder motivierend, den Menschen zu begegnen und zu hören, wie sich deren Betrieb und die Biogasanlage entwickeln.
Außerdem ist es für mich immer wieder spannend, wenn ich eine Anlage besichtige. Dies ist nicht Hauptbestandteil meiner Arbeit, aber dennoch sehr hilfreich. Man bekommt einen anderen Blick auf die tägliche Büroarbeit, wenn man weiß, wie die einzelnen Komponenten aussehen und wie sie zusammen wirken.

Hast du ein besonderes Erlebnis, das du mit WELTEC verbindest?
Es gibt kein einzelnes Erlebnis, sondern eher eine Vielzahl von Momenten, an die ich mich sehr gerne erinnere. Wir haben ein sehr gutes Betriebsklima und unternehmen regelmäßig etwas mit der Firma oder der Abteilung. Ich freue mich auch immer, wenn ich nach langer Zeit mal wieder etwas von ehemaligen Wegbegleitern höre. Im Laufe meines Berufslebens bin ich schon vielen sympathischen Menschen begegnet und es ist schön, dass man mit einigen immer noch Kontakt hält.

Worauf freust du dich am Feierabend und an den Wochenenden?
Auch im Privatleben bin ich ein offener und geselliger Mensch. Entsprechend bin ich viel unterwegs, um mich mit Familienmitgliedern und Freunden zum Kartenspielen oder sonstigen Freizeitbeschäftigungen zu treffen. Zum Beispiel nehme ich an einem regelmäßigen Lauftreff teil und ich bin seit Jahren Mitglied einer Tanzgruppe. Auch mit meiner Nachbarschaft unternehme ich sehr viel und wenn mal keine konkreten Aktivitäten geplant sind, treffen wir uns einfach nur so zum Klönen. Aber irgendetwas steht eigentlich immer an.

WELTEC intern

Rückblick - Vor 10 Jahren
Vor zehn Jahren begann die Biogasbranche deutlich zu wachsen. WELTEC konnte 2005 fast 30 Neuanlagen bauen. Davon eine Anlage, dessen Konzept der Zeit weit voraus war. Bei Blumen Meyer in Visbek (Niedersachsen) entstand eine 536kW-Anlage, die den Energiebedarf des Blumenproduzenten und Großhändlers zum größten Teil deckt. Neben zwei Fermentern, zwei Gärrestlagern und einem Vorlagebehälter wurden mehrere Pufferspeicher (insgesamt 200.000 Liter) installiert. Bis heute läuft die Anlage sehr effizient.

Abschlussprüfung
Bereits im Januar bestanden Julia Siemer und Philipp Kühling ihre Berufsausbildungen vor der IHK Oldenburg. Julia ist nun als Groß- und Außenhandelskauffrau im Vertriebsinnendienst für Großbritannien zuständig. Im Herbst möchte sie ein Studium der internationalen Wirtschaft beginnen. Philipp hat die Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen und möchte nun ebenfalls studieren.

Kohlfahrt
Jedes Jahr machen die einzelnen Abteilungen eine Abteilungstour. Der Service unternimmt regelmäßig im Winter gemeinsam eine typisch norddeutsche Kohlfahrt. Nach dem Kohlgang ging es in diesem Jahr zum Gasthaus Hogeback zum abschließenden Grünkohlessen. Hildegard Stottmann und Werner Janssen lösten das alte Kohlkönigspaar Sabine Zumbrägel und Torsten Rosendahl ab und haben nun die Aufgabe die Tour für das nächste Jahr zu organisieren.

WELTEC
BIOPOWER

Organic energy worldwide